GERBEREI

Juli/August

3.10.1990: Einheitstag der Deutschen. Schon passen wieder einige nicht in den Mainstream der neuen Zeit Zum Beispiel junge Leute, die, im Kommunismus nicht denkbar, autonom, also selbstbestimmt, neue Lebensformen ausprobieren wollen, in Weimar am Untergraben, in Zwei, von Millionen, sozialistischen Ruinen. Nein, Engel. wie man so sagt, sind sie nicht. Die sind aber eh selten geworden. National" sind sie auch nicht, auch nicht „Teutsch" Sie sind nur anders als die meisten Ihrer im Überschwange feiernden Artgenossen. Das passte nationalen Mitmenschen nicht Sie wollten die Gerberstraßenbrut in dieser Nacht vernichten, ausräuchern, lynchen. Erinnern Sie sich, verehrte LeserInnen? Die Barrikaden brannten am Graben, das Volk gaffte geil. Hatte wohl ein wenig Angst. Der Bundesgrenzschutz musste noch bis Mitternacht warten. Dann war die DDR passé. Er griff ein, vom Lindenberg kommend und machte dem braunen Spuk ein Ende. Damals noch in der Mehrzahl liberale, der Pluralität verpflichtete Stadträte mitsamt dem OB Dr. Büttner suchten nach Wegen, wie der Freiraum für den Lebensraum der Hausbesetzer in der Gerberstraße bewahrt werden kann unter Wahrung der zum Teil entgegengesetzten Interessen der (damals noch wenigen) „normalen" Bewohnern des Untergrabens. In einem komplizierten nicht reibungslosen Prozess entspannte sich die Situation über die Jahre gesehen kontinuierlich. Ein weit über die Landesgrenzen hinaus bekannter Ort des gelebten Antifaschismus und der Jugendarbeit konnte sich in Sicherheitspartnerschaft mit der Polizei entwickeln. Neonazis hatten es in Weimar schwerer als anderswo, im Land Fuß zu fassen, dank junger Leute der Gerberstraße.

Juni 2001: In Sorge um die Zukunft der Vereine in der Gerberstraße, ohne genügend zu kommunizieren mit den neuen Derzernenten im Rathaus, bezichtigte ich diese in einem Leserbrief, die Häuser für die Jugendarbeit schließen zu wollen. Ich rückte sie in die Nähe des Wollens der Neonazis von 1990. Dafür möchte ich mich entschuldigen. Wir danken den Herren Wolf und Michalik sowie dem Oberbürgermeister Dr.Germer dass sie dem Stadtrat zu Weimar eine nachhaltige positive Lösung der Sicherung der Vereinsarbeit in der Gerberstraße 1+3 vorschlugen, der der Stadtrat in seltener Einmütigkeit folgen konnte.

RudoIf Keßner (Bündnis 90/ Die Grünen)

SECHSTE SEITE

Sieht nach Sommer aus. Nicht nur, dass dieses Heft so dünn ist wie lange nicht mehr und obendrein auch noch 2 Monate halten soll, nein auch hier in der Gerber wird den Sommer über ziemlich Sparflamme gefahren. Konkret heisst das, dass das **Kino** - wie schon im Juni angekündigt - erst **ab 12.08.** wieder zu geniessen ist und die Gerber vom **30.07. - 07.08.** komplett **geschlossen** ist.

Ein paar klitzekleine Änderungen schnell noch hier hin, damit niemand sagen kann, es wäre in diesem unübersichtlichen Heftchen übersehen worden:

- Klettern und die Fahrradwerkstatt haben einen Tag getauscht; heisst: **Klettern** ab jetzt immer Montag und **Donnerstag, Fahrradwerkstatt** immer **Mittwochs**,
- die **Kinogruppe** (alle die Bock auf Beeinflussung des Programms haben, können mitmachen...) trifft sich ab August jeden **letzten Dienstag** im Monat; also das nächste Mal am **28.08.**,
- die **Kulturgruppe** (alle die Bock auf Beeinflussung des kulturellen Programms haben, können mitmachen...) trifft sich **jeden Dienstag** 12.^{30} beim kulturvollen Mittagessen,
- mit Basketball ist aufgrund der Turnhallensperrung leider nach wie vor nix zu machen.

Nochmal für die Blitzmerker: All dies, wie auch die anderen Termine, die auf der letzten Seite stehen finden nicht im Zeitraum vom 30.07. - 07.08. statt!

Was ganz neues: E-Mail: Möchte mich bei allen Leuten bedanken, die (wie ich schon vor Jahren verzweifelt gebettelt habe) ihre Beiträge bzw. Termine via E-Mail schicken. Nun möchte ich an dieser Stelle (noch)mal darum bitten: angehängte Word-Dokumente (*.doc) bitte stets als Rich-Text schicken (*.rtf) Im Word geht das so: Datei-> Speichern unter-> Dateityp-> Rich Text. (ist in anderen Anwendungen (Staroffice etc.) ähnlich) Desweiteren: Bilder stets in Formaten schicken, die JEDER Rechner und JEDES Programm lesen kann. (in Photoshop (o.vgl.) erstellte Bilder als „Photoshop- pack-bit-tif Dreck" oder so zu speichern ist nicht kompatibel! (wirklich nicht liebe Franca ☺)) Also: immer als: (Standard)JPEG (*.jpg) Compuserve-GIF (*.gif) oder (Standard!)TIF (*.tif) speichern.

2000-06-12

Hallo Mike,

Hier ein kleiner Denkzettel für zukünftige Deutschlehrerinnen.

du brauchsd ma
blos a hantuach
übas xichd leng
hods xaqt dan
schaug i aus wia jede
andere a
& dan hods gwoant
obwoi i ganz foasichti
gwen bin des
hantuach net farudschd

benno höllteuffel

Sonntag, 12.08.01, 21 Uhr

Bukarester Protokolle

Regie: Helmut Dietrich, Peter Kleinert, BRD 1995, 30 min

„Die deutsche Regierung hat mich getäuscht"

Dokumentarfilm über Abschiebehäftlinge im Bukarester Flughafen Otopeni, über die Innenministerkonferenz 1995 in Berlin und über Menschen, die sich in Köln gegen die geltende Asyl- und Abschiebepraxis wehren.

Wem das zu kompliziert ist kann zweierlei probieren: 1. Mich um eine ausführliche Beschreibung bitten (würde auch mal einen Computerkurs für Interessierte geben...) oder 2. mit einem Standardprogramm probieren ob sich die Grafik öffnen lässt. (bei Windows z.B. mit MS-Paint oder Imaging) Wenn das nicht geht: nochmal diese Kurzbeschreibung durchlesen :-) ...

Ach so nochmal für Blitzmerker und SuperDaus: von speicherfressenden Bitmaps (*.bmp) habe ich hier aus gutem Grund nix geschrieben. Wer Bitmaps schickt, der frisst auch kleine Kinder, nee anders: wer Bitmaps schickt, bekommt die in zehnfacher Ausführung zurückgeschickt...

Nochwas zu Computern: wer in einem Netzwerk (auch das Internet ist ein Netzwerk) Sachen schreibt, die ausdruckt, löscht und mich dann nochmal abtippen lässt, sollte sich überlegen ob nicht Keilschrift oder Höhlenmalerei ein schönes Hobby wäre, statt sinnlos so wunderbare Individuen wie Computer (smack!) oder den Chefreaktionär zu beschäftigen...

Ach noch was: Vereinsplenum ist (fast) immer am ersten und dritten Mittwoch im Monat. Sollte fälschlicherweise auf der Mittelseite etwas Gegenteiliges stehen, ohne dass hier vorne eine nähere Erklärung dazu steht, dann sollte der geneigte Leser bitte tolerieren, dass die 100% perfekten Leute nicht an diesem Heft mitarbeiten (wenn man mal mitarbeiten im Sinne von; anpissen rumpöbeln, dumme, aber auch weniger dumme Fragen stellen und von der Arbeit abhalten/ablenken ausklammert). Jetzt kommts: Ich habe mir eigenmächtigerweise mal erlaubt, die **Plena** im **August** um eine Woche nach hinten zu verschieben - also nach: **08.08. und 22.08.** (wer mit einem Kalender umgehen kann, und dieses Heft aufmerksam liest, wird mich sicherlich verstehen...

nächstes **Reaktionstreffen,**
ist am: **14. August**
19 Uhr

so long...

Euer Chefreaktionär MIKE®

Nou:
casete Barricada antifa
din rockgrupul TERROR ART:
80000 Lei
Spoone cu Pierre

40 Jahre Mauerbau

Dienstag, 14.08.01, 21 Uhr

Sonntag, 13. August 1961

Regie: Fernsehen der DDR, BRD 1998, 49 min

Der Film enthält zwei ungekürzte Dokumentationen des DDR-Fernsehens zum Tag des Mauerbaus. Der Kommentar wirkt oft sehr komisch aus der zeitlichen Distanz. Insgesamt ist das Video eine hervorragende Diskussionsgrundlage zur deutsch-deutschen Geschichte.

Zug in die Ferne

Regie: Andreas Dresen, DDR 1990, 19 min

Auf einem Bahnsteig treffen einige Personen zusammen. Aus dieser scheinbar ereignislosen Alltäglichkeit entwickelt sich eine Geschichte, die von unerfüllten Sehnsüchten erzählt und zugleich ein Bild vom inneren Zustand der DDR vor ihrem Ende zeichnet.

Donnerstag, 16.08.01, 21 Uhr

Zwei Deutsche

Regie: Gitta Nickel, DDR 1988, 92 min

Zur Zeit des Kriegsendes erlangen zwei kaum 15 Jahre alte Nazijungen traurige Berühmtheit. Die Nachkriegsgeschichte hat dazu geführt, dass sie heute (1988) in einem geteilten Deutschland leben. Der Dokumentarfilm beginnt mit Gegenwartsaufnahmen und blickt zurück in die Zeit des Krieges: Am Schicksal zweier Männer lassen sich 50 Jahre deutscher Geschichte verfolgen.

Freitag, 17.08.01, 21 Uhr

Geschichten jener Nacht

Regie: Karl-Heinz Carpentier, Ulrich Thein, Frank Vogel, Gerhard Klein, DDR 1966, 109 min

In der Nacht vom 12. zum 13. August 1961 werden Menschen in Situationen gestellt, in denen sie sich menschlich und politisch bewähren müssen. Dabei gliedert sich der Film in 4 unabhängige Teile mit unterschiedlichen Regisseuren und Schauspielern. Die Episoden sind teilweise stark vom ideologischen Anliegen der Filmemacher geprägt, was aus heutiger Sicht nicht einer gewissen Komik entbehrt.

Sonntag, 19.08.01, 21 Uhr

S.O.S. Itoiz - European Tour

Regie: Helmut Dietrich, Peter Kleinert, BRD 1995, 30 min

SOLIDARITÄT MIT DIREKTER AKTION GEGEN ITOIZ-STAUSEE IM BASKENLAND

Seit 16 Jahren bauen die spanische Regierung und die Regierung von Navarra am Stausee von Itoiz, einem Mega-Infrastrukturprojekt für 350 Millionen DM. Itoiz ist ein wichtiger Baustein im entwicklungswahnsinnigen, menschenfeindlichen und zerstörerischen „Nationalen Wasserbauplan" des spanischen Staats, an dessen Finanzierung die EU beteiligt ist. Dieser Plan sieht den Bau von weiteren 200 Stauseen vor. Obwohl der legale BürgerInnenIni-Widerstand erreicht hat, daß das Itoiz-Projekt 5 Jahre lang wegen der geplanten Überflutung von 5 Naturschutzgebieten für illegal erklärt war, sorgten die beteiligten Baufirmen durch millionenschwere Schmiergeldzahlungen für den Weiterbau.

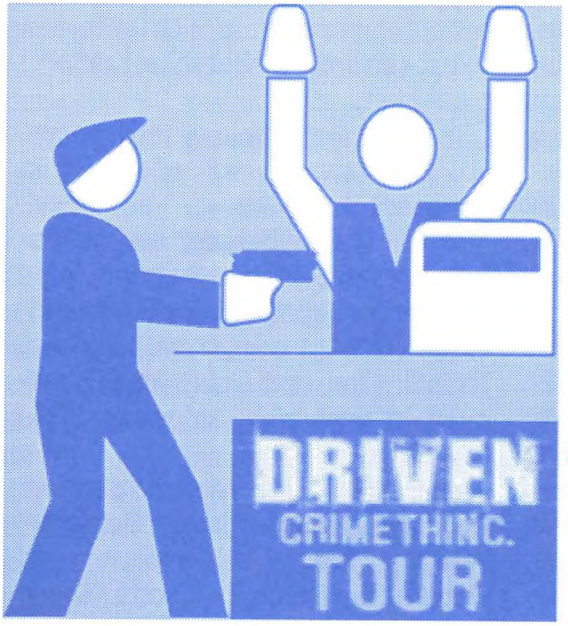
Heute sind die beiden Staumauern fertiggestellt. Der nächste Schritt ist die Räumung der zwei noch widerständigen (von insgesamt 9 flutungsbedrohten) Dörfern Itoiz und Artozki und das Fällen der insgesamt 1 Million Bäume auf den 1100 zu flutenden Hektar. Einer der schwerwiegendsten Risikofaktoren ist die Instabilitat des Untergrundes der größeren der beiden Talsperren in Kombination mit der Tatsache. daß sich flußabwärts direkt am Ufer das Atomkraftwerk ASCO befindet

STOPPT ITOIZ! STOPPT DEN GAU! STOPPT DEN ENTWICKLUNGSWAHN !!!

20-26. August: GROSSES INTERNATIONALES ACTIONCAMP bei ITOIZ !!!

August Camp-Info direkt bei akanpada@euskalerria.org

oder bei der deutschsprachigen Itoizkampagne solidarias@gmx.de



21.07. 2K1

GERBERSTR. 3

WEIMAR

LIVEPERFORMANCE

DIA-SHOW

VORTRAG EINER AKTIVISTIN AUS DEM ANARCHISTISCH-SITUATIONISTISCHEN WORKING-COLLECTIV "CRIMETHINK" AUS USA

NEW-SCHOOL- HC MIT EMO-TOUCH

Dienstag, 21.08.01, 21 Uhr

Vier Geschichten über fünf Tote

Regie: Lars Büchel, BRD 1997, 96 min

Soeben Verstorbene aus Norddeutschland landen in einer Art Himmel mitten im Wasser. Die Neuankömmlinge können durch ein Fernrohr ihrer eigenen Beerdigung zuschauen und dabei die Trauer, manche Heuchelei, aber auch ausgesprochen amüsante Ungeschicklichkeiten der Lebenden verfolgen. So sieht z.B. der ertrunkene Seemann Josef Weiss, wie seine Verwandten auf einem Schlepper zu seiner Seebestattung tuckern. Doch die Kleinbürger aus Ost und West gieren nur nach der Erbschaft, die sie jedoch wegen eines nicht rechtzeitig gelösten Rätsels verspielen. In einer weiteren Episode will ein übereifriger Polizist eine Feuerbestattung im Freien verhindern. Ein toter Großbauer muss mitansehen wie sein Ruf durch die Trauerrede ruiniert wird und schließlich in der vierten Geschichte vermisst eine Verstorbene ihren Mann auf der Trauerfeier.

Kulturgruppenkultur

In der Gerber 3 treibt es hin und wieder Menschen um, welche sich fragen: Wie kommt es eigentlich, dass diese Band hier auf der Bühne steht? oder: Warum legt heute Abend ein DJ auf? Oder: Warum findet der Grand Prix de Aerovision ausgerechnet im Juni statt?

Nun, genaue Antworten vermag niemand darüber zu geben, sicher ist nur, dass es in der Gerber immer noch Menschen gibt, die all diese kleinen und großen Events vorbereiten, organisieren und für die Durchführung Zeit aufbringen. Diese Events, die bei uns schlicht unter der Bezeichnung "Kultur" laufen (andere reden dabei von Subkultur) organisieren sich nicht von allein und es bedarf einiger Hartnäkkigkeit, bis alles zur Zufriedenheit läuft. Auch wenn es bisher immer hieß, Pierre macht die Konzerte, wobei viele auch gleich mal ihren Unmut über die gefahrene Musikrichtung mit reinpackten, so muss doch gesagt werden, dass einer allein ein Konzert nur schwer durchführen kann. Wer in einem Haus wie der Gerber 3 möchte, dass sich etwas ändert, der/die sollte gefälligst auch bedenken, was dafür zu tun ist. Auch die Tatsache, dass bei einigen Veranstaltungen auch von Nichtreichen Eintrittsgeld kassiert wird, bedeutet nicht, dass sich alles von selbst (also durch bezahlte Kräfte*[1]) organisiert.

So. Jetzt muss ich mal auf den Punkt kommen!

Also, nur mal ein Beispiel: ein "normales" Konzert, Mittwochabend, eine auswärtige Kapelle (5 Köpfe), Abendessen (Fleisch! oder nicht!), Einlass, Technik (Ton und Licht), der Schlafraum ist noch nicht aufgeräumt, die Band ist durstig;

vorher: Wann war der verdammte Redaktionstermin für die Gerberei? Werbung? Plakate (selber machen und kleben)? Ein Demo für R'Lotte? Soll ja

Donnerstag, 23.08.01, 21 Uhr

Kannibale und Liebe

Regie: Jane Richter, Sebastian Montag, Weimar 1996, 90 min

Kulturgruppenkultur (Fortsetzung)

voll werden!
Kommt die Band nun auch noch aus dem Ausland: ist wer da, damit wir uns verständigen können?
Hinterher: die Band am nächsten Morgen mit strahlendem Lächeln und einem zauberhaften Frühstück wecken;

So ein einfaches schnödes Konzi ist nur mit 3 (drei) Leuten Minimum zu packen. Bei weniger läuft zwar der Gig noch, aber die Band kommt nie wieder.
Welche Band eigentlich? Na die, die der Pierre immer einlädt. Warum lädt Pierre immer die Bands ein? Weil´s keinen weiter interessiert.
Doch, es gibt da noch ein paar andere, die bisher einzeln die Dinger für sich organisiert haben. Das soll nun anders werden, wenn's gelingt. Auch die Planung (Welche Bands? Passen die zu uns? Können wir die auch bezahlen? Ist die Mucke geil?) könnte demnächst kollektiv vorangehen, um evtl. eine größere kulturelle Breite zu erlangen.

Es müssen ja nicht immer Konzerte sein! Auch anderes wird gerne gegessen: Theaterspiel, Disse, Modenschauen usw., das wisst ihr ja alle.
Wer also Ideen und Bock drauf hat mit anderen gemeinsam etwas zu machen, die/der sollte die Brust herausstrecken und laut in die Gerber 3 hineinschreien: "Hier bin ich!"*
(: gilt nicht für Menschen, die lediglich einen Sponsor suchen oder derlei Tätigkeit als Selbstausbeutung empfinden;)*

Also, ich weiß, wir sehen uns. **(immer Dienstags 12.30 Uhr in der Gerber 3 beim kulturvollen Mittagessen);**
Shanghai

**1 Anmerkung der Red.: Sollte in diesem Satz doch bei einigen Lesern der Eindruck entstehen, dass Eintrittsgelder für die Bezahlung des Einlasses oder anderer an der Kulturorganisation beteiligter Personen verwendet wird: Dies ist nicht so. Eintrittsgelder werden prinzipiell an Bands oder an Benefizprojekte ausgezahlt, für die die Bands spielen...*

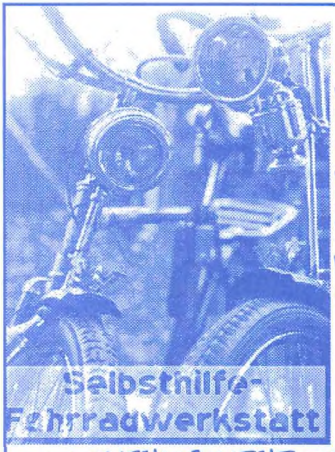
Sonntag, 26.08.01

Krisenherd Nahost

FWU-Institut für Film und Wissenschaft im Unterricht, BRD 1989, 24 Min

Anhand der Geschicht von Rahel, einem israelischen Mädchen, und Hamad, einem palästinensischen Jungen, wird die Lage im israelisch-palästinensischen Konflikt dargestellt. Rückblenden geben einen Einblick in die historische Entwicklung des Konflikts.

Achtung!
Die Kinogruppe trifft sich wieder im August am 28.08.01



IM HOF GERBERIII
JEDEN MITTWOCH
SECHZEHN UHR

ACHTUNG NEUE ZEITEN
AB JULI JEDEN MITTWOCH

UNZEIGEN

ComputerKrempel

PC-Direktverbindungskabel Hama Laplink (immer noch neu!) 3 Meter 10.-

diverser (funktionsfähiger!) Computerschrott (Desktops, Trafos, Boards, Kabel etc.) auf Anfrage *Mike 51 44 76*

&

CRATE B200XL BassTopteil 200W/4Ohm/120W/8Ohm/ 7bandEQ/Effect-Send-&-Return/balanced XLR-Out (D.I.)/ 2x SpeakerOUT/Low&High IN/Limit-LED/Preshape, gut für Anfänger *DM 700,00*

&

Yamaha RBX 350 Bassgitarre/passiver Viersaiter/1x geteilter Humbucker/1x SingleCoil/Holzfinish/ gekapselte Mechaniken/Schaller Sicherheitsgurt/1x3/4Octave Hals/SchallerPoti-Knöpfe silber/ inkl. zwei Satz Ersatzseiten "Bullfrogs" (.105er) & "GHS Boomers" (.105er), sehr gut für Anfänger! Einfach zu spielen und gut anhängend! *DM 650,00*

Kontakt: enzephalon@gmx.net 0179/1037136

ERFURT, besetztes Haus:

9.7. Tripscope (Brachial HC, Hameln)
S.O.L. (Crustpunk, Leipzig)

13.7. NDW-Party

14.7. That very time I saw (Rockiger Emo)
Kevorkian (konfuser HC)
January Star (Emopop)
Brothers Justice (Moshcore)

Dienstag, 28.08.01

Night On Earth

Regie: Jim Jarmusch, USA 1991, 124 min

Der Film erzählt 5 Episoden, in denen exakt zur selben Zeit an verschiedenen Orten dieser Welt Menschen ein Taxi besteigen:

1. Eine kettenrauchende Fahrerin chauffiert eine Besetzungsagentin von Los Angeles nach Beverly Hills hinauf.
2. In New York gibt ein temperamentvoller Schwarzer einem aus Dresden stammenden Taxifahrer Nachhilfeunterricht in Sachen Fahrtechnik und Stadtkunde.
3. Im frühmorgendlichen Paris irritiert eine blinde Frau den Taxifahrer durch ausgeprägtes Selbstbewußtsein.
4. In Rom wird einem herzkranken Priester ein Chauffeur zum Verhängnis, der ausgerechnet zu nächtlicher Stunde seine frivole Lebensbeichte ablegen möchte.
5. In der Morgendämmerung von Helsinki trollen sich drei Betrunkene ins Taxi, um ihren von Schicksalsschlägen gebeutelten Freund nicht allein zu lassen.

Selbsthilfewerkstatt
Holzarbeiten aller Art
Kromsdorf - Dorfstr. 61
☎41 82 51
Dienstag - Donnerstag 11.00 - 17.00
oder Termin nach Absprache

STOPPT ITOIZ! STOPPT DEN GAU!
STOPPT DEN ENTWICKLUNGSWAHN! !!!
20-26. August: GROSSES INTERNATIONALES ACTIONCAMP bei ITOIZ !!!
August Camp-Info direkt bei
akanpada@euskalerria.org
oder bei der deutschsprachigen
Itoizkampagne solidarias@gmx.de

MONTAGSBEATS

JEDEN MONTAG AB 21 UHR
WUNDERBAR/ G3

JETZT NUN SCHON FAST EIN HALBES JAHR MIT EHER MÄSSIGEM ERFOLG. ES WÄRE SCHÖN WENN SICH DER MONTAG ABEND ZU EINER GUT BESUCHTEN VERANSTALTUNG ENTWICKELN KÖNNTE. VIELLEICHT LIEGTS AUCH AN DER MUSIK ODER DARAN, DASS KEINER BOCK HAT ZUM TANZEN ODER FÜR VIELE DIE GERBER NACH WIE VOR ÖDE IST? WENN S KRITIK GIBT ODER ANREGUNGEN, DANN KONTAKTIEREN: KROMD61@GMX.DE.
WIR WERDEN IN ZUKUNFT VERSUCHEN, NOCH EIN PAAR ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB DES MONTAGS MIT REINZUNEHMEN MIT FLYERN UND MEHR ANKÜNDIGUNG.
GRÜSSE AN DIE GREEN LOUNGE, C-KELLER

02.07. ELECTRONIC FROM VINYL
09.07. REGGAE, DUB
16.07. SKA, ROCKSTEADY
ACHTUNG! SOMMERPAUSE BIS ENDE AUGUST

TERMINE IN DER GERBEREI WEIMAR TERN

REGELMAESSIG STATTFINDENDE ANGEBOTE Z.B. KLETTERN ETC. AUF DER LETZTEN SEITE

JULI

Mo	02.07.	**WUNDERBAR BEATS LIVE**	22^{00}	**electronic from vinyl**
Mi	04.07.	Multiraum	20^{00}	**Vereinsplenum**
Mo	09.07.	**WUNDERBAR BEATS LIVE**	22^{00}	**Reggae, Dub**
Mo	16.07.	**WUNDERBAR BEATS LIVE**	22^{00}	**Ska, Rocksteady**
Mi	18.07.	Multiraum	20^{00}	**Vereinsplenum**
Fr	20.07.	WUNDERBAR *LIVE!*	22^{00}	**APC ´77-Punk/ Berlin**
Sa	21.07.	WUNDERBAR	22^{00}	**Buchenwaldworkcamp Eröffnungskonzert**
		Vortrag:		**Crime Think (PolitZine-USA)**
		LIVE!		**Driven - HC/USA**
				Hangmen - Metalcore/Jena
Fr	27.07.	WUNDERBAR *LIVE!*	22^{00}	**Gimple Akwa - Ska/Suhl + support**

Achtung Sommerpause:
vom 30.07.01 - einschl. 07.08.01

GERBER III TEL 504476, FAX 502704, GERBER I TEL 505468
www.doc-mulei.de/gerber3 - Gerberei@yahoo.de

MINE IN DER GERBEREI WEIMAR TERMINE

AUGUST

Mi	08.08.	Multiraum	20⁰⁰	**Vereinsplenum**
So	12.08.	*Kino Filmriß* **Film im Infoladen**	21⁰⁰	**Bukarester Protokolle**
Di	14.08.	*Kino Filmriß*	21⁰⁰	**Sonntag, 13. August 1961 + Zug in die Ferne**
Do	16.08.	*Kino Filmriß*	21⁰⁰	**Zwei Deutsche**
Fr	17.08.	*Kino Filmriß*	21⁰⁰	**Geschichten jener Nacht**
So	19.08.	Kinderkino	10⁰⁰	**Die Reise nach Melonia**
		Kino Filmriß **Film im Infoladen**	21⁰⁰	**S.O.S. Itoiz**
Di	21.08.	*Kino Filmriß*	21⁰⁰	**Vier Geschichten über fünf Tote**
Mi	22.08.	Multiraum	20⁰⁰	**Vereinsplenum**
Do	23.08.	*Kino Filmriß*	21⁰⁰	**Kannibale und Liebe**
So	26.08.	Kinderkino	10⁰⁰	**Dunderklumpen**
		Kino Filmriß **Film im Infoladen**	21⁰⁰	**Krisenherd Nahost**
Di	28.08.	Multiraum	19⁰⁰	**Kinotreffen**
		Kino Filmriß	21⁰⁰	**Night On Earth**
Do	30.08.	*Kino Filmriß*	21⁰⁰	**Being John Malkovich**
Fr	31.08.	*Kino Filmriß*	21⁰⁰	**Das geheimnisvolle Kleid**

40 Jahre Mauerbau

GERBER III TEL 501406, FAX 501201, GERBER I TEL 505468
www.doc-mulei.de/gerber1 – gerbereins@yahoo.de

Donnerstag, 30.08.01

Being John Malkovich

Hier ist auf unerklärliche Weise die Filmbeschreibung abhanden gekommen...

Hier hätte noch Ihr sinnfreier Beitrag stehen können...

Termine der AIDS-Hilfe
Weimar & Ostthüringen e.V. für Juli 2001

Geschäfts- und Beratungsstelle Weimar

Erfurter Straße 17, 99423 Weimar
Telefon: 03643/ 85 35 35
Fax: 03643/ 85 36 36
http://weimar.aidshilfe.de
info@weimar.aidshilfe.de

Anonyme telefonische Beratung:
0700 HILFE 364 (0700 44533 364)
Montag und Mittwoch 11^{00}- 20^{00} Uhr
Donnerstag 11^{00}- 15^{00} Uhr

Persönliche Beratung
Montag & Donnerstag 11^{00}- 15^{00} Uhr
Mittwoch 11^{00}- 20^{00} Uhr

Kostenloser und anonymer HIV-Antikörpertest:
11. und 25 Juli 17^{00}-19^{00} Uhr

Bibliothek:
Montag, Mittwoch bis Freitag
11^{00}- 15^{00} Uhr und nach Vereinbarung

Rosa Telefon:
Information und Beratung
für schwule und bisexuelle Männer
Mittwoch 18^{00}- 23^{00} Uhr
Telefon: 03643/ 85 37 37

Drogenberatung:
Telefon: 03643/ 85 35 35
(Termine nach Vereinbarung)

L.S.D.
(lesbisch-schwules date)
im Keller der AH
Bar mit Darkroom, Eingang im Hof
jeden Montag, Mittwoch, Freitag
ab 20^{00} Uhr

Safer-Sex-Party 27.Juli
(Eintritt von 20.00-22.00 Uhr nur für schwule und bisexuelle Männer ab 18 Jahren)

Freitag, 31.08.01

Das geheimnisvolle Kleid

Regie: Alex van Warmerdam, Niederlande 1996, 95 min

Ein Damenkleid ist der Anfang vom Ende für Stoffberater Van Tilt: Er lästert über die Qualität, eckt bei seinen Auftraggebern an und wird gefeuert. Das Textil landet bei Stella und löst bei ihr erotische Begierden aus - bis es von ihrer Wäscheleine in die Hände von Johanna weht. Der machen dank des schicken Fummels plötzlich jede Menge Männer Avancen...Van Warmerdams Film, der amüsante, wie grausame Erlebnisse erzählt, erhielt 1996 in Venedig den Kritikerpreis.

Unter dem Motto „Schach gegen das Vergessen“ wird der Versuch unternommen den Gehirnsportlern unter Euch die Möglichkeit zum Training zu geben. Um dem ausgewählten Thema gerecht zu werden, wurde ein geschichtsträchtiges Beispiel ausgewählt, mit dessen Lösung sivch die Sportsfreunde für das nächste Schachturnier qualifizieren. Viel Erfolg!

Die folgende Partie wurde im 14. Jahrhundert in Persien gespielt.

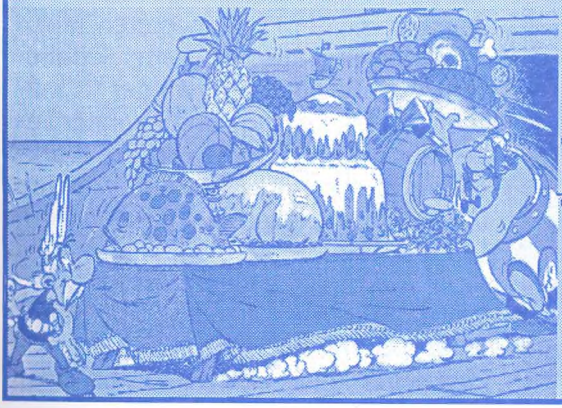
Die Aufstellung lautet wie folgt:

Weiß: K a1; T c7; S d5; S g6; e6.

Schwarz: K h8; T c2; T g2; S c6; S d8; b3.

Weiß ist am Zug und die Uhr läuft!

Schöner leben, schöner plaudern, schöner teilen



Bella Vita

neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu

jetzt immer in der Gerber 1!

neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu neu

Jeden Sonntag im Hof

Sommerfest vom 28.07. bis zum 05.08.01 in der „Alten Feuerwache"

Im diesem Jahr plant der K.W.Vreiraum e.V. sein 5. Sommerfest in einer etwas verkleinerten Variante. Wir bemühen uns trotzdem ein abwechslungsreiches Angebot zu liefern, viele Menschen zu den Workshops einzuladen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und zu feiern. Im Workshopprogramm stehen Schmieden, Filzen, Korbflechten, Tanz, und Töpfern u.a.
Der Filz-Workshop ist eine Fortsetzung aus dem letzten Jahr. Dazu haben wir Charlie, die in Sachen Filzen modische und handwerkliche Maßstäbe setzt, eingeladen. Damit werden die bereits erlernten Grundkenntnisse vertieft und erweitert. Dieser Workshop hatte im letzten Jahr eine große Resonanz bei den BesucherInnen gefunden. Alle konnten sich etwas selbst gefertigtes mit nach Hause nehmen. In unserer Töpferei wird ein entsprechender Workshop stattfinden, der das Arbeiten mit der Scheibe, die Aufbaukermaik und das Modellieren von Ton zum Schwerpunkt gemacht hat. Für den Schmiedeworkshop haben wir bereits zwei reisende Handwerker gefunden, die zum Sommerfest nach Kromsdorf kommen. Ihr Workshop unterteilt sich nach den Materialien in Schmieden und Kunstschmieden. In den letzten Tagen konnten wir dafür eine alte Schmiedeesse auftreiben und wieder fit machen. Amboss, Zange und Hammer liegen auch schon bereit. Weitere Workshops werden Korbflechten, Tanzen und eventuell Filmen zum Inhalt haben. In diesem Punkt ist die Planung noch nicht vollständig abgeschlossen.
Das Sommerfest beginnt am Sonnabend, den 28.07.01 mit ruhiger akkustischer Musik aus Haina und einer

kleinen Party. Anfang der Woche sollen die Workshops beginnen und am Sonnabend, den 04.08.01 enden. Für diesen Abend ist ein Abschlusskonzert geplant, zu dem schon drei Bands fest zugesagt haben. Zum einem ist es Hangmen aus Jena, die metallischen Tattoo-Hardcore mit tribal und zusätzlichen Percussions spielen. Die zweite Kombo heißt Morlox, kommt aus Berlin und spielt Surf. Des weiteren spielen an diesem Abend Vibration Thing aus Arnstadt Reaggee und Ska. Mal sehen ob es klappt.

Natürlich ist das Angebot noch viel größer, nur daß wir nicht alles für Euch organisieren können. Wenn Ihr vorbei kommt, könnt Ihr Euch um die Schwitzhütte an der Ilm, das Volleyball-Turnier, die Küche, Tischtennis etc.. kümmern.

Wir machen keine kommerzielle Konsumveranstaltung, sondern legen Wert auf Beteiligung und Mitbestimmung.

Freitag, den 03.08., werden Costa (SLF) und Ille flaverus (Cassa, Jena) auflegen.

Das wäre im Kurzen das Programm des Sommerfestes in der „Alten Feuerwache" in Kromsdorf, Dorfstrasse 61. Wir werden auf jedenfall in der nächsten Zeit Flyer streuen, Plakate hängen, auf www.kwvreiraum.de den aktuellsten Stand der Dinge veröffentliche; darauf solltet Ihr achten. Wenn`s Fragen gibt dann ruft an unter 03643/ 41 82 51 oder faxt 41 82 92. Wir freuen uns auf Euren Besuch und bis bald. Und was auch logisch ist, daß Ihr bei uns oder im Park schlafen könnt. Es sind genug Räume für die verschiedensten Zwekke vorhanden, auch Rückzugsmöglichkeiten für Menschen mit Kindern.

K.W.Vreiraum e.V.

Wertvoller Beitrag

Nach wie vor gibt es bei uns Werkstätten, Holzwerkstatt, Keramik und Bäckerei, die öffentlich nutzbar sind. Hier kann ein bischen was ausprobiert werden. Die Werkstätten dienen der Selbsthilfe und arbeiten nich kommerziell. Nachfragen könnt Ihr bei unseren fachkundigen ABMs, kompetent und vertrauenvoll.

Grenzcampkarawane 2001
Leipzig - Frankfurt

Vom 27. Juli bis zum 5. August findet zum vierten mal ein Grenzcamp unter dem Motto kein Mensch ist illegal statt. Nach den drei vorangegangenen Camps an der ostdeutschen Grenze zu Tschechien bzw. Polen wurde für dieses Jahr das Rhein-Main -Gebiet mit Schwerpunkt Frankfurter Flughafen gewählt. Für viele mag ein Widerstandscamp gegen Deutschlands bzw. Europas Abschottungs- und Einwanderungspolitik im Landesinneren widersinnig erscheinen. Doch gerade nahe der Metropole Frankfurt bieten sich genügend Ansatzpunkte den Rassismus in Staat und Gesellschaft zu thematisieren.

Der Rhein-Main Flughafen ist Deutschlands Abschiebeflughafen Nr. 1. Über 10.000 Menschen werden von hier aus jedes Jahr abgeschoben, das sind im Tagesdurchschnitt 30 bis 40 Menschen ! Im Flughafengelände wurde 1993 quasi ein Grenzknast als Internierungslager eingerichtet, in dem neu ankommende Flüchtlinge festgehalten werden. Seit 1999 werden dort auch allein ankommende Kinder arrestiert. Nach einer Schnellprüfung wird ein Teil der Asylsuchenden sofort vom Flughafen aus wieder abgeschoben, ohne jemals offizielles bundesdeutsches Staatsgebiet betreten zu haben.

Schwerpunkt des Grenzcamps 2001 wird daher der Frankfurter Flughafen verbunden mit der Forderung nach sofortiger Auflösung des Internierungslagers und Stop aller Abschiebungen sein.

Gerade in Gebieten wie dem Rhein-Main Gebiet zeigt sich das etablierte rassistische Gesellschaftsbild und Stereotypen all zu deutlich. Das Einmaleins deutscher Sicherheitspolitik heißt Stadt = Kriminalität = Ausländer. Die Ausrichtung des Camps wird jedoch weder inhaltlich noch praktisch auf Flughafen und Abschiebepraxis begrenzt bleiben. Auch die weiteren Ebenen rassistischer Sondierung, Kontrolle und Ausgrenzung wie Ausländerbehörden, Arbeitsämter und städtische Ordnungsfanatiker sollen dazu in Zusammenhang und Verhältnis gebracht werden.

Um das Anliegen des Grenzcamps auch über das Rhein-Main - Gebiet hinauszutragen und einer eventuellen Problemlokalisierung entgegenzutreten, haben sich einige Leute zusammengetan, um sich mit Fahrrädern, Lkw's, Traktoren und Bauwagen von Leipzig auf den Weg nach Frankfurt zu

machen. Auf der 10- tägigen Route wird an verschiedenen Plätzen Rast gemacht, um mit den Leuten vor Ort Aktionen zu starten. Diese sollen sich nicht nur auf die rassistische deutsche Asylpolitik beschränken, sondern auch auf jeweilige lokale bzw.. regionale Probleme in Bezug auf Nazis, Überwachung oder Ausgrenzungspolitik aufmerksam machen. Uns erscheint es für sehr wichtig allen zu verdeutlichen, dass wir weder eine Organisation noch eine fest strukturierte Gruppe sind. In der Karawane gibt es keine Verantwortlichen, Ansprechpartner sind alle. Leute, die keinen Bock haben, die rassistischen gesellschaftlichen Umstände einfach so hinzunehmen, ihren Unmut auf die Strasse tragen wollen und Zeit haben, können sich jederzeit uns anschließen. Achtung!!: Die Karawane ist keine Polit-Konsum-Veranstaltung. JedeR ist für das Gelingen mitverantwortlich und Spass soll's machen.

Die Karawane startet am 16. Juli in Leipzig (Wagenplatz) und wird in Weimar am 18. Juli Station machen.

Kampf dem rassistischen Konsens zu jeder Zeit und an jedem Ort !

Weimar im Herbst 2001

-- aus der Serie „Weimarer reden - unter der Regentschaft Michail des Kleinen (po russki Michalik)" –
Teil 1

„ Zum Kotzen, diese Stadt! War ja schon vorher nich viel los, aber jetzt, wo sie die Eins dichtgemacht haben & die in der Drei sich vor Angst bescheuerter haben als im C.Keller, weiß man gar nich mehr, wo man noch hingehn kann." „Dafür hat dieser Arsch, Michalik oder wie er heißt, jetzt ne schöne neue Wohnung." „Gehen wir doch zu dem! Ohne den wär doch gar nich so weit gekommen, na ja jedenfalls nich so schnell." „Na klar, was soll's, gehen wir der Fuzzi mal besuchen, bin ja gespannt, wie der glotzt, wenn plötzlich fünf Punks vor der Tür stehn." „Der ruft doch gleich die Bullen." „Soll er doch! Is doch nich verboten, Leute zu besuchen." „Weißt du überhaupt, wo der wohnt?" „Klar, hat mich mein Alter lange genug mit genervt. Der quatscht andauert über Politik & so, und das beim Essen!"
„Hier müßt es sein!" „Da steht auch der Name an der Klingel." „Na los!" ... „Scheint keiner da zu sein." „Oder meinst du, der hat Schiß?" „Der weiß doch nich, daß *wir* hier sind." „Vielleicht is er im Garten?"
„Nee, hier is auch kein Schwein." „Is das überhaupt seiner?" „Weiß nich. Is doch egal, die Äppel sehn jedenfalls gut aus!" „Seit wann frißt du denn sowas? Kriegst noch ne Vitaminvergiftung!" „Eh, die schmecken echt gut – kost mal!" „Ach, hau ab damit! Nich solange ich noch Bier hab!"
„Eigentlich ganz nett hier, bloß keine Mugge, Scheiße, sonst könntmer hier aufn warten." „Könnt ja meinn Kasi holen, ich wohn doch gleich da drüben." „Könntmer ja gleich zu dir, mir wird langsam kalt &'s schifft eh bald." „Vergiß es, meine Alten..." „Is ja gut. Aber bring was zu saufen mit, hier, das müßt für ne Palette reichen."
„Eh, nich schon wieder Onkelz! Mach ma was andres rein!" „Haste was dabei?" „Hier! Mach das!" „Dabei is gut, ich könnt jetz was roochn!" „Genau! Ansonsten ne geile Party! Hättch nich gedacht, daß das heute noch was wird." „Na, komm, drehn mer einen, ich hab noch n paar Krümel."
„Scheiß, grad jetz fängts an zu schiffen!" „Komm, gehn mer aufn Balkon!" „Weeß nich, obch da noch hoch komm." „Na los, geht schon!" „Jetzt quatschste schon wie Hacke, der alte Hippie!"
„Arsch! Aber's ging doch?!" „Na ja, auch nich schlecht hier oben. Gib mal noch n Bier!" „Da! Is auch fast wieder alle. Hat noch wer Geld?" „Nee, und ich krieg auch den ganzen Scheißregen ab! Der Wind wehts voll rein hier." „Eh, guck mal! Gehn mer doch rein! Da is n Fenster auf!" „Eh, das gibt aber Ärger." „Scheißegal, soll ich naß werden wegen dem Typ? Wenn der nich so spinnen würd, könnten wir jetzt in der Gerber sitzen!" „Haste auch wieder recht! Komm! Was solls!" „Klar, die Party muß weitergehn!" „Ziemlich nobel eingerichtet." „Scheißegal, Hauptsache bequem!" „Eh, hier is sogar noch was zu saufen! Reichlich!" „Geil!" „Coole Party! Der wird glotzen, wenn der kommt!" „Wenn...!" „Eh, schräge Videos hat der Typ! Hätt ich nich gedacht!" „Na klar, der is doch katholisch, die sind doch alle pervers." „Aber so kraß..."
- (So etwa 10 Stunden später) -
„Eh, sieht das hier aus! Solln wir das gewesen sein?" „Uuaaah! Machstn du fürn Terror? Hab ich einen Kopp dran! Haste nochn Bier?" „Könnt ihr nich leise sein?" „Wie spät isn das?" „Halb neun." „Mitten in der Nacht. Ihr spinnt doch! Wo sind wir hier überhaupt?" „Na, bei dem Politikertypen, weißte das nich mehr?" „Ach du Scheiße! & das sieht ja aus hier!" „Na ja, war doch ne coole Party!" „Klar, aber ich glaub, wir sollten uns langsam verpissen." „Aber die Flasche Whisky nehm ich noch mit." „Schreibt dein Edding noch?" „Wieso?" „Na, wir sollten uns doch wenigsten bedanken! So n paar nette Grüüße an der Wand...."
„Und wen besuchen wir nächstes Mal?"

(A)

Just fiction! So far ...

KINDERKINO

Sonntag, 19.08.01, 10 Uhr

Die Reise nach Melonia

Regie: Per Ahlin, Schweden 1989, 104 min, ab 6 Jahre

Melonia ist eine Insel der Harmonie und Fruchtbarkeit, das völlige Gegenstück zum verseuchten Plutonia mit seinen Waffenfabriken. Die beiden Fabrikanten Schlag und Schlau wollen ihre Herrschaft auf Melonia ausdehenen und lassen auch nach einem Schiffbruch nicht davon ab. Sie entführen Caliban, der ein hochwirksames Zauberelixier bei sich trägt und verschleppen ihn nach Plutonia. Sämtliche Bewohner Melonias machen sich nun auf den weg, den schurken das Handwerk zu legen...

Sonntag, 26.08.01, 10 Uhr

Dunderklumpen

Regie: Per Ahlin, Schweden 1973, 84 min, ab 6 Jahre

Im hohen Norden lebt Dunderklumpen, ein gutmütiger einsamer Troll. Gemeinsam mit dem Kaninchen Dummerle, dem Teddy Pelle, dem Löwen Nobel und der Puppe Dolly besteht er während einer langen Mitsommernacht aufregende Abenteuer. Dazu gehören noch der siebenjährige Jens mit seiner Ziege und seinem Vater, der Bergriese Jorm und der anfangs böse, am Ende aber einsichtige Einauge. Per Ahlin gelingt es, Zeichnetrickaufnahmen mit realen Bildern zu vereinen, wobei als Klammer die kultige Musik von Toots Thielemans dient.

STAENDIGE TERMINE IN DER GERBER III

Montag
12.00 Mittagessen
16.00 Kletterei im Hof

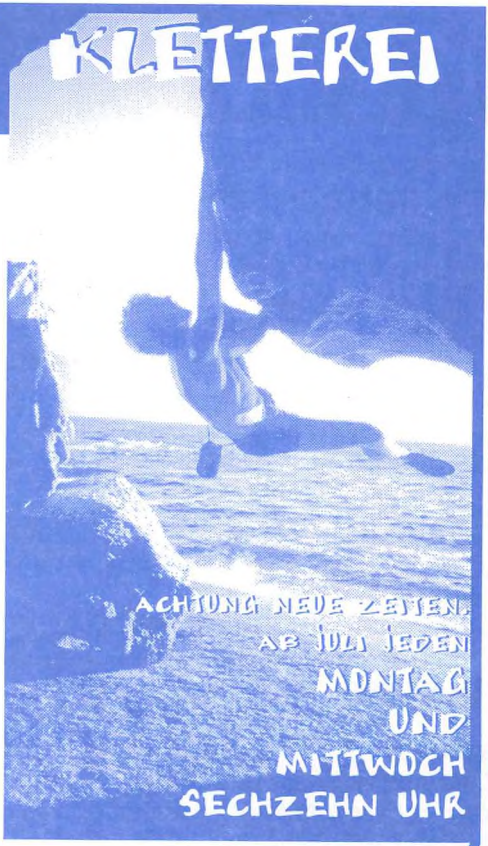
Dienstag
12.00 Mittagessen + Kulturgruppentreffen
16.00 Subkulturbibliothek
21.00 Kino Filmriß

Mittwoch
12.00 Mittagessen
16.00 Fahrradselbsthilfewerkstatt
17.00 Subkulturbibliothek

Donnerstag
12.00 Mittagessen
16.00 Kletterei im Hof
16.00 Jugend-Kino
21.00 Kino Filmriß

Freitag
12.00 Mittagessen
21.00 Kino Filmriß
Klappe auf! Filme von Frauen

Sonntag
14.00 Kinderkino Filmriß
15.00 Gerberfussball *(Sporthalle Pestalozzi-Schule)*
16.00 Fotozirkel & Naturgruppe
21.00 Kino Filmriß
Film im Infoladen



...UND IN DER GERBER I

Montag
15.00 Jugendcafé (im Hof oder Leseladen)

Mittwoch
15.00 Jugendcafé

Freitag
15.00 Jugendcafé

Sonntag
12.00 Volxfrühstück
20.00 Bella Vita